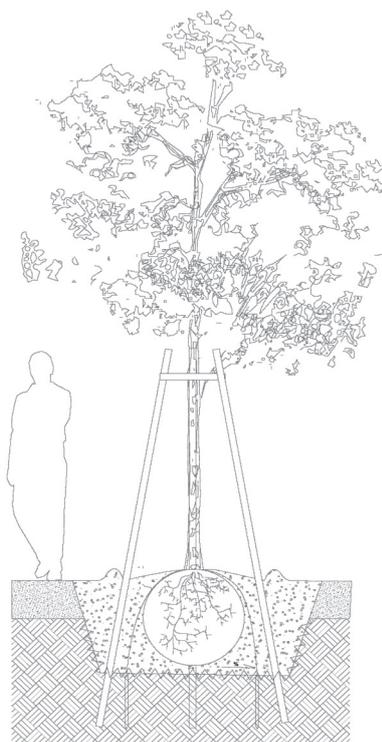


Text und Bilder: Bernd Schulze zur Verth, dipl. Ing. Landschaftsplanung TU,
Teamleiter Ausführungsplanung, Lorenz Eugster Landschaftsarchitektur
und Städtebau GmbH, Zürich

Pflanzungen in gewachsenem Boden



REGELAUFBAU

- Pflanzlochaushub 1,5-mal grösser ausheben als die Pflanzballengrösse
- Grabensohle und Seitenwände mit Kreil o. ä. auflockern
- Baumgrubensohle im Gefälle ausbilden. Zwei bis drei grosse Steine platzieren zur Verbesserung der Belüftung.
- Baum setzen in ausgewähltes Substrat. Baum überhöht einbauen.
- Baumbefestigung für Bäume erstellen. Pflöcke neben dem Wurzelballen einschlagen. Verbindung zum Stamm gemäss Planung erstellen.

Plan-Nr. 005 M 1:10

Bezug zum Leistungsverzeichnis und NPK 181 Garten- und Landschaftsbau

- > NPK 181.800 ff. Bepflanzung, Ansaat und Erstellungspflege
- > NPK 184 ff. Pflege von Grün- und Freiflächen

NORMENBEZUG

- > SIA 318 Abs. 4.2 Pflanzen, 5.1 Baumschutz und 5.4 Begrünung
- > Empfehlungen für Baumpflanzungen, Teil 1: Planung, Pflanzarbeiten, Pflege – FLL Ausgabe 2015
- > Empfehlungen für Baumpflanzungen, Teil 2: Standortvorbereitungen für Neupflanzungen; Pflanzgruben und Wurzelraumerweiterung, Bauweisen und Substrate – FLL Ausgabe 2010
- > ZTV-Grossbaumverpflanzung: zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für das Verpflanzen von Grossbäumen und Grosssträuchern 2005 – FLL Ausgabe 2005
- > Qualitätsbestimmungen JardinSuisse, Fachgruppe Baumschule



Auf der Baustelle ...

Die Wahl des richtigen Pflanzzeitpunktes hat einen sehr starken Einfluss auf die Entwicklung der Pflanzen. Die Wintermonate sind zu bevorzugen. Wo möglich, sollten Terminprogramme zugunsten von idealen Pflanzterminen angepasst werden – das lohnt sich.

» Pflanzlöcher und Baumgruben müssen in puncto Grösse kontrolliert werden. Oft wird beim Aushub, weil der Bagger halt so arbeitet, keine saubere Baumgrube ausgehoben. Sie müssen richtig tief sein, mit Gefälle und aufgelockerter Sohle, wo es auch ein paar grössere Stein verträgt. Wo man kritische Bodenverhältnisse vorfindet, wie lehmiger Boden, verdichtete Flächen oder enge Lagen mit einer Häufung von Werkleitungen, sollten die Baumgruben auf ihre Abflussfähigkeit geprüft und die Ergebnisse in einem Protokoll, inkl. Massnahmenkatalog, festgehalten werden.

» Es gibt viele gute Baumgrubensubstrate für diverse Standorte und Anforderungen. Immer muss die Wasser- und Luftversorgung der Baumgrube gewährleistet sein. Beim Einbau darf es nicht zu Verdichtungen kommen. Baumgruben sollten auf der Baustelle abgesperrt und geschützt werden.

» Wurzelballen und ihre Grösse werden nach wie vor stark unterschätzt, was die sich daraus ergebenden Konsequenzen betrifft in puncto Transport bis zum Pflanzort oder auch ihrer Beweglichkeit. Das Drahtgeflecht um den Erdballen sollte im Idealfall ganz entfernt werden. Der Pflanzballen muss auf seine Durchwurzelung und Stabilität geprüft werden: Hat die Baumschule gute Arbeit geleistet? Wurzeln werden, wo es notwendig ist, angeschnitten. Wurzelvolumen und Triebmasse müssen gegebenenfalls auch mit

- 1 | Schräg liegend verladene Gehölze – schonender Transport.
- 2 | Am Ballen anheben mit geeigneten Hilfsmitteln.
- 3 | Giessrand aus Erde um die Baumscheibe errichten.
- 4 | Stammschutz anbringen und fachgerechte Verankerung.
- 5 | Staunässe in Baumgruben vermeiden.

einem Pflanzschnitt in das richtige Verhältnis gebracht werden.

» Der gepflanzte Ballen muss mit seinem Wurzelhals höher liegen als die Umgebung. Es wird häufig nicht berücksichtigt, dass sich die Baumgruben nach dem Füllen noch absenken. Die Baumgruben sollten vor der Pflanzung gut gefüllt lange genug liegen, um kapillare Eigenschaften aufzubauen. So entsteht eine Baumgrube mit echter Bodenaktivität. Das verbessert die Anwuchsbedingungen massiv.

» Verbindungen an Pflocken, Dreiböcken oder Baumgerüsten müssen überprüft werden, ebenso die Giessränder. Nach dem Pflanzen die Ballen gründlich wässern, ohne sie zu ertränken. Wassersäcke sind am Pflock zu befestigen, nicht am Stamm. Ein Stammschutz in Form eines Anstriches oder einer Matte ist zu empfehlen. |